Die Ostern stehen vor der Tür und wie jedes Jahr freuen sich Groß und Klein auf den Osterhasen. Miriam Holzer

Der Osterhase

Aktenzeichen XY – ungelöst

Der kleine flauschige Freund trägt aber nicht nur bunte Eier, sondern auch viele mysteriöse Geheimnisse mit sich herum. Wir vom MM Monatsmagazin haben die Akte „Osterhase" XY – ungelöst erneut aufgeschlagen und uns auf Spurensuche begeben, um die vielen Rätsel nun endlich zu lösen.

Der Osterhase als Symbol der Fruchtbarkeit?

Ja, Sie haben richtig gelesen. Wer sonst, wenn nicht der Hase könnte für Fruchtbarkeit stehen. Vermehren sich diese Tiere doch rasant schnell. Mehr als 100 Babykaninchen erblicken so im Jahr das Licht der Welt. Und das Wort „rammeln" erklärt sich dadurch von selbst. Als Sinnbild der Fruchtbarkeit wurde der Hase einst, vor allem auf österlichen Gebildbroten, neben einem Ei abgebildet, weil auch dieses Zeichen der Fruchtbarkeit und Lebensfülle war.

Jesus Christus verkleidet als Osterhase

Bitte nicht wörtlich verstehen. Wäre auch etwas unrealistisch, dass sich der Sohn Gottes in ein Hasenkostüm wirft und bunte Eier verteilt. Hat er doch Wichtigeres zu tun! Im Byzanz (oströmischen Reich) jedenfalls soll der Hase im Mittelalter ein Zeichen für Christus gewesen sein. In der Annahme, der Hase schlafe mit offenen Augen, was mir persönlich noch nicht aufgefallen wäre, verglich man ihn mit dem Auferstandenen, der nicht im Tod entschlafen war – ähnlich der christlichen Leidensgeschichte Jesu.

Der grüne Donnerstag

Der Gründonnerstag galt vor langer Zeit als Abgabe- und Zinstermin. Einerseits ist überliefert, dass die Gläubiger in Eiern oder Hasen bezahlt wurden. Eine zweite Überlieferung besagt, dass man den Schuldner bei Bezahlung seiner Schulden mit einem Hasen verglich. Also endlich der Gegenbeweis! Gründonnerstag hat rein gar nichts mit Spinat essen zu tun!

Mit knurrenden Magen zum Titel „Osterhase"

Wenn der Winter endlich vorbei ist, ziehen Hasen auf der Suche nach Futter in Nähe von Siedlungsgebieten. Das könnte dazu beigetragen haben, dass man den Hasen mit dem Verstecken von Osternestern in Verbindung brachte. Was für ein sozialer Aufstieg!

Mülltrennung hat immer Saison

Frühjahrsputz

Alles neu macht der Mai, so heißt es. Und tatsächlich ist es so, dass der Frühling die optimale Zeit für Veränderungen und frischen Wind ist. Über den Winter hat sich allerlei Müll angesammelt, der nun im Zuge des „Frühjahrsputzes" zu entsorgen ist. Platz für Neues schaffen, indem man konsequent ausmistet – auch den Kleiderschrank!

Hochsaison im Altstoffsammelzentrum

Wichtig ist dabei die Vorsortierung schon zu Hause zu machen, um Zeit und Kosten bei der Anlieferung im Altstoffsammelzentrum zu sparen!

Folgende Alt-, Wert- und Problemstoffe werden getrennt gesammelt:

- ✓ Verpackungen (Papier, Kartonagen, Metall, Kunststoff, Glas)
- ✓ Elektroaltgeräte (Kühlgeräte, Groß- und Kleingeräte, Bildschirme, Batterien, Gasentladungslampen)
- ✓ Sperrmüll (Als Sperrmüll gilt jener Hausmüll, dessen Erfassung wegen seiner Größe nicht durch das ortsübliche Hausmüllsammelsystem möglich ist, z.B. Matratzen, Teppiche etc.)
- ✓ Alteisen
- ✓ Altholz
- ✓ Bauschutt
- ✓ Flachglas
- ✓ Kunststoffnichtverpackungen und Agrarfolien
- ✓ Altkleider
- ✓ Gartenabfälle (Rasenschnitt, Laub), Baum- und Strauchschnitt
- ✓ Problemstoffe (Altöl, Farben, Lacke etc.)
- ✓ Altspeisefett – ÖLI

Auch nach Ostern daran denken, Elektroaltgeräte der Sammelstelle schenken!

Elektro-, Elektronikgeräte und Batterien haben immer Saison. Aufgrund der enthaltenen Rohstoffe sind sie viel zu schade um weggeworfen zu werden. Noch dazu können sie kostenlos im Altstoffsammelzentrum abgeben werden!